



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

Philosophische Fakultät  
Departement für Sprachen & Literaturen  
Studienbereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik

## Bachelor of Arts in Sprachen und Literaturen: „Rätoromanisch“

---

***Nebenbereich (60 ECTS)***

# 1. Präsentation des Programms

## 1.1. Studium

Das Bachelor-Studienprogramm Rätoromanisch im Nebebereich zu 60 ECTS befasst sich mit Sprach- und Literaturwissenschaft zum Rätoromanischen Graubündens. Das Schwergewicht liegt in der Sprachwissenschaft, wobei soziolinguistische und sprachkontaktbezogene Fragestellungen besondere Berücksichtigung finden. Für die theoretisch-methodische Ausbildung werden Synergien innerhalb des Studienbereichs Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik sowie mit anderen Studienbereichen der Philosophischen Fakultät genutzt.

Dieses Bachelor-Programm vermittelt den Studierenden Grundlagen der Linguistik und der literarischen Textanalyse und macht sie mit der historischen Entwicklung und den strukturellen Eigenheiten rätoromanischer Mundarten und Regionalschriftsprachen, mit den literarischen Traditionen Romanischbündens sowie mit den vielfältigen Kontakten zu anderen Sprach- und Kulturräumen vertraut. Die Studierenden beschäftigen sich mit einem breiten Spektrum von Verwendungsarten des Rätoromanischen von der Gründung der regionalen Schriftraditionen im 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Weitere Gegenstände des Studiums sind die Bündner Sprachdebatten seit Beginn des 20. Jahrhunderts, die Mehrsprachigkeit der Rätoromanisch Sprechenden, die überregionale schriftsprachliche Normierung mit Rumantsch Grischun und der Status des Rätoromanischen als Minderheitensprache.

Im Bachelor-Programm Rätoromanisch zu 60 ECTS erwerben die Studierenden Grundlagenwissen für Tätigkeiten in rätoromanischen Institutionen sowie im Medien- und Unterrichtsbereich bzw. für ein weiterführendes Studium auf Masterstufe (in Rätoromanisch, in Mehrsprachigkeitsforschung mit Option Rätoromanisch und in weiteren sprachlichen Disziplinen).

Der erfolgreiche Abschluss dieses Bachelor-Programms erfordert die Validierung von 60 ECTS-Punkten. Die Studierenden müssen ihre Ausbildung durch die Validierung von 120 zusätzlichen ECTS-Punkten in einem Hauptprogramm vervollständigen, gemäss den Bestimmungen im Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät.

Mit der Absolvierung dieses Bachelor-Programms im Nebebereich und des Master-Nebenprogramms Rätoromanisch sind die Anforderungen für die Zulassung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (LDM) im Fach II oder III erfüllt.

Das vorliegende Dokument beschreibt den Aufbau des Rätoromanisch-Studiums im Bachelor-Nebebereich zu 60 ECTS. Es wurde nach den Richtlinien vom 23. April 2009 über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg verfasst und berücksichtigt sowohl die Statuten wie auch das BA-Reglement der Philosophischen Fakultät. Für die Hauptprogramme wurden besondere Studienpläne erstellt, die bei den betreffenden Studienbereichen erhältlich sind.

## **1.2. Zulassungsbedingungen**

Die ausschliesslich auf Rätoromanisch durchgeführten Seminare machen mindestens das Kompetenzniveau B2 in einem rätoromanischen Idiom oder in Rumantsch Grischun erforderlich, sowohl rezeptiv (Lese- und Hörverstehen) als auch produktiv (mündlich und schriftlich), entsprechend der Skala des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“.

## **1.3. Prüfung und Validierung der ECTS-Punkte**

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich auf der Grundlage von evaluierten und für genügend befundenen Studienleistungen vergeben. Die Evaluation kann sich auf Leistungen beziehen, die im Rahmen einer einzelnen Unterrichtseinheit oder mehrerer Unterrichtseinheiten desselben Moduls erbracht wurden.

Dieses Bachelor-Programm ist bestanden, wenn 60 ECTS-Punkte validiert wurden. Die ECTS-Punkte, die für ein Modul verlangt werden (siehe unten § 2), werden angerechnet, sobald nachgewiesen ist, dass der Studierende alle Anforderungen erfüllt hat, die im betreffenden Studienplan für das entsprechende Modul vorgesehen sind. Ungenügende Noten können nicht kompensiert werden.

Wenn eine Unterrichtseinheit dreimal als ungenügend evaluiert wird („definitiver Misserfolg“ gemäss den Prüfungsdirektiven der Philosophischen Fakultät), kann das Studium in diesem Bachelor-Programm nicht fortgesetzt werden.

## **1.4. Unterrichtssprachen**

Die Seminare zur rätoromanischen Sprach- und Literaturwissenschaft werden auf Rätoromanisch durchgeführt.

Die Vorlesungen zur rätoromanischen Sprachwissenschaft, die auch Studierenden anderer Studienprogramme offen stehen, werden auf Deutsch gehalten.

Der Wahlpflichtbereich enthält auf Deutsch und Französisch durchgeführte Lehrveranstaltungen anderer Studienprogramme.

## **2. Aufbau des Studiums**

### **2.1. Struktur**

Das Programm umfasst vier Pflichtmodule (A-D) zu je 15 ECTS.

Die Module A-C, deren Lehrveranstaltungen im Dreijahresturnus angeboten werden, widmen sich Teildisziplinen der Sprachwissenschaft und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen. Diese Module enthalten jeweils eine sprachwissenschaftliche Vorlesung und einen Wahlpflichtbereich, in dem entweder die vier in einem Studienjahr angebotenen Seminare (zwei sprachwissenschaftliche und zwei literaturwissenschaftliche) besucht werden oder neben nur drei besuchten Seminaren eine weitere Studienleistung erbracht wird. Als Optionen für diese weitere Studienleistung stehen in den Modulen A-C jeweils eine mündliche Prüfung zu einer

sprachwissenschaftlichen Lektüreliste und eine mündliche Prüfung zu einer literarischen Lektüreliste zur Verfügung, im Modul C zusätzlich die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ausserhalb des Studienprogramms. Die Lektürelisten werden mit dem/der Dozierenden abgesprochen und ergänzen die im Rahmen der besuchten Lehrveranstaltungen behandelte Literatur.

Im Modul D erwerben die Studierenden fachübergreifende Grund- und Ergänzungskennntnisse in anderen Studienprogrammen, perfektionieren ihre schriftliche Kompetenz im Rätoromanischen und vertiefen mit der Abfassung einer Seminararbeit ein Thema, das in einem Seminar behandelt wurde.

<b>Nebenbereich Rätoromanisch</b>	<b>ECTS</b>
A) Modul tematic I: Istorgia e spazi	15
B) Modul tematic II: Structuras e contacts	15
C) Modul tematic III: Varietads e plurilinguitad	15
D) Modul per cumpetenzas generalas ed approfondaziuns	15
Total	60

In jedem Studienjahr ist eine für die Gesamtnote zählende Teilnote, d.h. eine Modulnote, erforderlich. Die Module A-C, deren Lehrveranstaltungen im Dreijahresturnus angeboten werden, sind daher jeweils auf den Abschluss eines Studienjahres hin zu validieren. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die sich auf diese Module beziehenden Prüfungen rechtzeitig abgelegt werden.

Parallel zu den Studienleistungen für die drei jeweils an ein Studienjahr gebundenen Module A-C sind die Studienleistungen für das Modul D zu erbringen. Unter Berücksichtigung des beanspruchten Lehrangebotes sowie der Belastung durch die Module A-C sind diese Studienleistungen optimal über die BA-Studiendauer zu verteilen.

## 2.2. Module

### Verwendete Abkürzungen:

Studienleistungen: **S**: Seminar, **V**: Vorlesung, **SA**: Schriftliche Arbeit

**R**: Rätoromanisch; **D**: Deutsch; **F**: Französisch

**HS**: Herbstsemester, **FS**: Frühlingsemester

**(n.)b. Leist.:** (nicht) benoteter Leistungsnachweis (Referat oder schriftliche Arbeit)

### 2.2.1. A) Modul thematic I: Istorgia e spazi – 15 ECTS

#### Ziele:

Der sprachwissenschaftliche Teil dieses Moduls widmet sich dem Rätoromanischen in seinem Wandel in der Geschichte und in seiner Variation im Raum. Die Studierenden machen sich mit den Grundlagen der internen und externen Sprachgeschichte sowie der Dialektologie vertraut. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung vom Vulgärlatein zu den rätoromanischen Mundarten auf der lautlichen, morphosyntaktischen und lexikalischen Ebene und beleuchtet die Umstände der Begründung der regionalen Schrifttraditionen. Ein Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung der Mundarten, ihrer Dokumentation in der dialektologischen Forschung seit den 1870er Jahren und der Frage nach ihrer Klassifikation und Abgrenzung gegenüber den norditalienischen Mundarten. Ein weiteres Seminar setzt sich mit der schriftsprachlichen Normierung vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und den diesbezüglichen Diskussionen auseinander.

Im literaturwissenschaftlichen Teil des Moduls machen sich die Studierenden mit Aspekten der regional geprägten literarischen Traditionen Romanischbündens vertraut und befassen sich mit Gattungsfragen, die mit diesen verbunden sind.

Entweder werden alle vier angebotenen Seminare (zwei sprachwissenschaftliche und zwei literaturwissenschaftliche) besucht, oder es werden nur drei Seminare besucht und dafür eine Prüfung zu einer (nach Wahl sprachwissenschaftlichen oder literarischen) Lektüreliste abgelegt.

**Evaluation:** Alle Studienleistungen werden benotet. Der Durchschnitt zählt als Modulnote.

<b>A) Modul thematic I: Istorgia e spazi (15 ECTS)</b>					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<b>Obligatorisch</b>					
Rätoromanische Sprachgeschichte	V	3	D	HS	Prüfung
<b>Wahlpflichtbereich:</b>					
<b>- vier Seminare bzw.</b>					
<b>- drei Seminare und eine Prüfung zu einer Lektüreliste</b>					
Seminari da linguistica: Ils dialects rumantschs	S	3	R	HS	b. Leist.
Seminari da linguistica: Las tradiziuns scrittas	S	3	R	FS	b. Leist.
Seminari da litteratura I	S	3	R	HS	b. Leist.
Seminari da litteratura II	S	3	R	FS	b. Leist.
Lectura individuala: linguistica I	S	3			Prüfung
Lectura individuala: litteratura I	S	3	R		Prüfung
<b>Evaluation/Note</b>	<b>Durchschnitt der Noten</b>				

## 2.2.2. B) Modul thematic II: Structuras e contacts – 15 ECTS

### Ziele:

Der sprachwissenschaftliche Teil dieses Moduls befasst sich mit der synchronen Beschreibung des Rätoromanischen, einerseits unter einem strukturellen sprachinternen Gesichtspunkt, andererseits im Hinblick auf den sich im Rätoromanischen manifestierenden Sprachkontakt mit dem Deutschen. Während die Vorlesung einen Überblick über beide Aspekte vermittelt, behandelt jedes der Seminare vertieft einen Aspekt: Ein Seminar widmet sich der Beschreibung der Phonetik und Phonologie, der Morphosyntax und lexikalischer Bereiche in Varietäten des gegenwärtigen Rätoromanischen, das andere Seminar untersucht Phänomene des Sprachkontakts auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen und geht der Frage nach den durch den Sprachkontakt bewirkten Umstrukturierungen nach.

Der literaturwissenschaftliche Teil des Moduls setzt sich mit Beziehungen zu den benachbarten Literaturen sowie mit Phänomenen des Sprach- und Kulturkontakts in literarischen Texten auseinander.

Entweder werden alle vier angebotenen Seminare (zwei sprachwissenschaftliche und zwei literaturwissenschaftliche) besucht, oder es werden nur drei Seminare besucht und dafür eine Prüfung zu einer (nach Wahl sprachwissenschaftlichen oder literarischen) Lektüreliste abgelegt.

**Evaluation:** Alle Studienleistungen werden benotet. Der Durchschnitt zählt als Modulnote.

<b>B) Modul thematic II: Structuras e contacts (15 ECTS)</b>						
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation	
<b>Obligatorisch</b>						
Rätoromanisch heute	V	3	D	HS	Prüfung	
<b>Wahlpflichtbereich: - vier Seminare bzw. - drei Seminare und eine Prüfung zu einer Lektüreliste</b>						
Seminari da linguistica: Structuras rumantschas	S	3	R	HS	b. Leist.	
Seminari da linguistica: Il rumantsch en il contact cun il tu-destg	S	3	R	FS	b. Leist.	
Seminari da litteratura III	S	3	R	HS	b. Leist.	
Seminari da litteratura IV	S	3	R	FS	b. Leist.	
Lectura individuala: linguistica II	S	3			Prüfung	
Lectura individuala: litteratura II	S	3	R		Prüfung	
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Durchschnitt der Noten</i>					

### 2.2.3. C) Modul tematic III: Varietads e plurilinguitad – 15 ECTS

#### Ziele:

Der sprachwissenschaftliche Teil dieses Moduls widmet sich der Soziolinguistik des Rätoromanischen. Die Vorlesung liefert einen Überblick über die Teilgebiete der Soziolinguistik und präsentiert die Forschungsliteratur zu verschiedenen regionalen und lokalen Situationen Graubündens, in denen Sprachrepertoires, Sprachverwendungen in verschiedenen Domänen und Situationen sowie Einstellungen zu den Sprachen dokumentiert sind. Ein Seminar befasst sich mit dem Erwerb des Rätoromanischen in Familie, Schule und lokaler Gemeinschaft unter den Bedingungen der Zwei- und Mehrsprachigkeit. Ein weiteres Seminar hat die aktuelle gesprochene Sprache sowie den Sprach- und Varietätenegebrauch in den Medien zum Gegenstand (Radio/Fernsehen, Internet, SMS).

Im literaturwissenschaftlichen Teil des Moduls setzen sich die Studierenden mit der Darstellung von Situationen der Mehrsprachigkeit und des Sprachkonflikts sowie mit der Mimesis sprachlicher Varietäten in der rätoromanischen Literatur auseinander.

Entweder werden alle vier angebotenen Seminare (zwei sprachwissenschaftliche und zwei literaturwissenschaftliche) besucht, oder es werden nur drei Seminare besucht und dafür eine Prüfung zu einer (nach Wahl sprachwissenschaftlichen oder literarischen) Lektüreliste abgelegt, oder es wird neben drei rätoromanistischen Seminaren eine Lehrveranstaltung eines anderen Studienprogramms besucht, welche die zur Rätoromanistik erbrachten Studienleistungen ergänzt.

**Evaluation:** Alle innerhalb des Studienprogramms absolvierten Studienleistungen werden benotet. Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen anderer Studienprogramme gilt die für diese festgelegte Art der Evaluation. Der Durchschnitt der erhaltenen Noten zählt als Modulnote.

<b>C) Modul tematic III: Varietads e plurilinguitad (15 ECTS)</b>					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<b>Obligatorisch</b>					
Die Soziolinguistik des Rätoromanischen	V	3	D	HS	Prüfung
<b>Wahlpflichtbereich:</b>					
- vier rätoromanistische Seminare bzw.					
- drei rätoromanistische Seminare und eine Prüfung zu einer Lektüreliste bzw.					
- drei rätoromanistische Seminare und eine Lehrveranstaltung ausserhalb des Studienprogramms					
Seminari da linguistica: L'acquisiziun e la transmissiun dal rumantsch	S	3	R	HS	b. Leist.
Seminari da linguistica: La lingua discurrenda e la lingua da las medias	S	3	R	FS	b. Leist.
Seminari da litteratura V	S	3	R	HS	b. Leist.
Seminari da litteratura VI	S	3	R	FS	b. Leist.
Lectura individuala: linguistica III	S	3			Prüfung

Lectura individuala: litteratura III	S	3	R		Prüfung
Lehrveranstaltung ausserhalb des Studienprogramms I	S	3	R	HS/FS	Prüfung, b. Leist. oder n.b. Leist. <sup>1</sup>
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Durchschnitt der Noten</i>				

## 2.2.4. D) Modul per cumpetenzas generalas ed approfundaziuns – 15 ECTS

### Ziele:

Im Modul D ergänzen und vertiefen die Studierenden einerseits fachbezogene Kompetenzen. Sprachpraktisch ist ein Seminar ausgerichtet, das der Reflektion zu den Normen rätoromanischer Schriftvarietäten und der Perfektionierung des schriftlichen Ausdrucks dient. Mit dem Verfassen einer Seminararbeit vertiefen die Studierenden ein Thema, das in einem Seminar behandelt wurde.

Die Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs, die in anderen Studienprogrammen besucht werden, sind je nach Studienprofil für den Erwerb von Grund- oder Ergänzungskompetenzen zu nutzen. Studierende, die im Hauptprogramm kein Sprachfach studieren, absolvieren eine Einführung in die Linguistik, möglichst im ersten Studienjahr. Wer im Hauptprogramm ein Sprachfach studiert, besucht im Wahlpflichtbereich andere Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studienprogramms, welche die zur Rätoromanistik erbrachten Studienleistungen ergänzen. Eine bereits im Rahmen des Moduls C besuchte Lehrveranstaltung ausserhalb des Studienprogramms kann im Modul D nicht noch einmal belegt werden.

**Evaluation:** Alle innerhalb des Studienprogramms absolvierten Studienleistungen werden benotet. Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen anderer Studienprogramme gilt die für diese festgelegte Art der Evaluation. Der Durchschnitt der erhaltenen Noten zählt als Modulnote.

<b>D) Modul per cumpetenzas generalas ed approfundaziuns (15 ECTS)</b>						
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation	
<b>Obligatorisch</b>						
Normas rumantschas en la pratica scritta	S	3	R	FS	b. Leist.	
Seminararbeit	SA	6	R		b. Leist.	
<b>Wahlpflichtbereich: zwei Lehrveranstaltungen zu linguistischen Grundlagen oder zwei andere Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studienprogramms</b>						
Einführung in die Linguistik I (Germanistik)	S	3	D	HS	Prüfung	
Einführung in die Linguistik II (Germanistik)	S	3	D	FS	Prüfung	
Linguistische Grundlagen I (DaF)	S	3	D	HS	Prüfung	
Linguistische Grundlagen II (DaF)	S	3	D	FS	Prüfung	

<sup>1</sup> Je nach Bestimmung zur Evaluation der konkreten Lehrveranstaltung.

Lehrveranstaltung ausserhalb des Studienprogramms II	S	3	D oder F	HS/FS	Prüfung, b. Leist. oder n.b. Leist. <sup>2</sup>
Lehrveranstaltung ausserhalb des Studienprogramms III	S	3	D oder F	HS/FS	Prüfung, b. Leist. oder n.b. Leist. <sup>3</sup>
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Durchschnitt der Noten</i>				

<sup>2</sup> Je nach Bestimmung zur Evaluation der konkreten Lehrveranstaltung.

<sup>3</sup> Je nach Bestimmung zur Evaluation der konkreten Lehrveranstaltung.